

### Frühjahr 2009

Institut für Stadt- und Regionalplanung  
TU Berlin

## INTRO

Das Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) hat im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung eine Studie zu den Folgen des Klimawandels für Berlin vorgestellt. Bis zum Jahr 2050 wird die durchschnittliche Temperatur in Berlin um 2,5° C ansteigen. Die Sommer werden trocken, die Winter feuchter und wärmer. Die Häufigkeit und Intensität von extremen Ereignissen wird zunehmen; Hitzeperioden im Sommer und Starkregenereignisse im Winter.

Die innerstädtischen, dichter bebauten Gebiete werden sich stärker erwärmen als das Umland. Es kann zur Verstärkung des Urban Heat-Phänomens kommen.

Die Senatsverwaltung hat erste Handlungsfehler für die Stadtentwicklung identifiziert. Diese setzen auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen an – beim Einzelprojekt beginnend über das Quartier bzw. über die Stadtteile zur Stadt bis hin zur Region.

Eine erste Karte über die Zunahme der Beeinträchtigungen in Folge des Klimawandels zeigt, dass in den Gründerzeitquartieren die Folgen am deutlichsten spürbar sein werden, während die Einfamilienhausgebiete am Stadtrand weniger betroffen sind. Insbesondere für die kompakte, gemischt genutzte urbane Stadt – ob bestehend oder neu gebaut – sind integrierte und abgestimmte Anpassungskonzepte zu entwickeln, ohne dass die Qualitäten zerstört werden.

Welche räumlichen Konsequenzen hat diese Anpassung und welche sozialen und ökonomischen Folgen ergeben sich daraus? Was können wir als Stadtplaner zu dieser Debatte beitragen und welche Fragen wollten wir – in welchen Kooperationen – zu beantworten versuchen? Mich beschäftigt zum Beispiel die Frage, wie kann das Modell der europäischen Stadt für unsere Region weiter entwickelt werden, wie sieht der angepasste Städtebau im Bestand und in neuen Quartieren aus...

Prof. Urs Kohlbrener  
Lehrstuhl Städtebau und Siedlungswesen

## VOR ORT

### WAR UND IST GEWESEN

**19.03.09: Berlin** | Jan Abt: *Spielleitplanung und Kinder- und Jugendarbeit*. Vortrag auf der Regionalkonferenz der Träger der Jugendhilfe Pankow.

**30.-31.03.09: Erkner** | Prof. Henckel: *Zeit und Nähe*. Beitrag zum DFG Rundgespräch „Räume der Wissensarbeit – theoretische und methodische Fragen zur Rolle von Nähe und Distanz in der wissensbasierten Wirtschaft“.

### VORLESUNGEN, TAGUNGEN UND GASTVORTRÄGE

**19.05.09: Berlin** | Jan Abt, Claudia Hillmann: *Modellprojekt Spielleitplanung – Auf dem Weg zu einem kinder- und jugendfreundlichen Weißensee*. Vortrag und Präsentation der Zwischenergebnisse und öffentliche Auftaktveranstaltung zum Berliner Modellprojekt Spielleitplanung.

**04.-06.06.09: Mailand, Italien** | Prof. Gualini, Elke Becker: *Urban development, civil society and civic engagement: critical issues for innovation in urban policy and governance*. Vortrag im Rahmen der Konferenz „City Futures '09“.

**15.06.09: Jerusalem, Israel** | Prof. Dolff-Bonekämper: *Attention, one loss may hide another. The absence of two buildings in Berlin's Mitte*. Vortrag im Rahmen der Konferenz „1989/2009. Unification in Europe“ an der Hebrew University.

## forumPRAKTIKUM

Das durch OWL-Mittel finanzierte Projekt **forumPRAKTIKUM**, das in den vergangenen zwei Jahren eine Online-Praktikumsplattform für Studierende des ISR und Praktikumsanbieter aufgebaut hat, wurde um drei Monate verlängert.

In den kommenden Monaten soll eine gestalterische und funktionelle Überarbeitung der Webseite stattfinden, an einer Verzahnung mit den anderen Studiengängen der Fakultät VI der TU Berlin gearbeitet und weitere Kooperationsmöglichkeiten untersucht werden.

Die Online-Plattform finden Sie im Internet unter [www.plan-dein-praktikum.de](http://www.plan-dein-praktikum.de)

## FORSCHUNG

Im Rahmen des BMBF-geförderten Vorhabens „YOUNG CITIES urban energy efficiency“ finden vom 14. bis zum 16.04.2009 bilaterale Gespräche mit hochrangigen iranischen Partnern vom Building and Housing Research Center, der New Towns Development Corporation und dem Ministry for Housing and Urban Development und den beteiligten Fachgebieten der TU Berlin in Berlin statt. Im Mittelpunkt wird das im FG Bestandsentwicklung und Erneuerung von Siedlungseinheiten (Prof. Pahl-Weber, Sebastian Seelig, Philipp Wehage) federführend bearbeitete „35 ha Pilotprojekt“ stehen.

Im Rahmen des BMBF-geförderten Vorhabens „YOUNG CITIES urban energy efficiency“ wird voraussichtlich vom 10.-12.05.2009 ein deutsch-iranischer Workshop in Teheran und Hashtgerd New Town stattfinden. Das FG Bestandsentwicklung und Erneuerung von Siedlungseinheiten (Prof. Pahl-Weber, Sebastian Seelig, Philipp Wehage) wird dort den städtebaulichen Rahmenplan des 35 ha Pilotprojektes mit den iranischen Partnern verabschieden und das weitere Vorgehen zur Umsetzung diskutieren.

## FORSCHUNG

### STADTENTWICKLUNG, ZIVILGESELLSCHAFT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Im Rahmen des Programms Nationale Stadtentwicklungspolitik vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, arbeitet das Fachgebiet Planungstheorie derzeit an dem Projekt Stadtentwicklung, Zivilgesellschaft und bürgerschaftliches Engagement.

Das Projekt, das bis September 2009 läuft, wird in Kooperation mit dem Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft durchgeführt. Hierzu wurde beim Maecenata Institut die Stelle für eine wissenschaftliche Mitarbeiterin eingerichtet und mit einer Absolventin des ISR besetzt.

Im Vordergrund stehen die Erkundung von Opportunitäten und Hindernissen für bürgerschaftliches Engagement in unterschiedlichen räumlichen und thematischen Kontexten der Stadtentwicklung und die Sensibilisierung für die unterschiedlichen Sichtweisen der Akteure. Es sollen insbesondere die Schnittmengen zwischen planerischer Beteiligung und selbstmächtigem Engagement der Zivilgesellschaft ausgelotet werden.

Hierzu werden einerseits Interviews geführt, andererseits wissenschaftliche Beiträge verfasst. Die Ergebnisse werden in einem Sammelband mit den wissenschaftlichen Beiträgen und den Ergebnissen der Interviews in Form von Essays sowie in einer Handreichung mit Empfehlungen für alle Praktiker aufbereitet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [http://www.isr.tu-berlin.de/fg\\_theorie](http://www.isr.tu-berlin.de/fg_theorie)

## FACHTAGUNG

**Wissenschaftliche Fachtagung „Aktuelle Fach- und Rechtsfragen des Lärmschutzes“ am 16. und 17. März 2009 veranstaltet vom Fachgebiet Städtebau und Siedlungswesen – Orts-, Regional- und Landesplanung**

Die Bedeutung des Lärmschutzes in der Bauleitplanung, der Fachplanung und bei der Zulassung von Bauvorhaben stand im Zentrum der wissenschaftlichen Frühjahrstagung, zu der Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Stephan Mitschang die mehr als 200 TeilnehmerInnen aus kommunalen Bauverwaltungen, Genehmigungsbehörden, Planungsbüros und Rechtsanwaltschaft an der TU Berlin begrüßte. Die verschiedenen Vorträge zeichneten ein differenziertes Bild der Probleme und Herausforderungen, die sich für die Städte und Gemeinden aus dem Lärmschutz ergeben. In der praktischen Anwendung stellt die Zuordnung eines Lärm-Ereignisses zu einem bestimmten Regelwerk eine nicht zu unterschätzende Schwierigkeit dar. Mitschang hob hervor, dass der Gesetzgeber – abgesehen von der Novellierung des Fluglärmschutzes sowie der Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie – derzeit sehr wenig Aktivitäten auf dem Gebiet des Lärmschutzes zeige.

Die nächste Fachtagung zum Thema „Planen und Bauen im Außenbereich“ findet am **14. und 15. September 2009** an der TU Berlin statt. Informationen hierzu auch unter [www.isr.tu-berlin.de/fg\\_orlp](http://www.isr.tu-berlin.de/fg_orlp).

## PUBLIKATIONEN

Das **aktuelle Publikationsverzeichnis** des ISR ist auf unserer Homepage [www.isr.tu-berlin.de/publikationen](http://www.isr.tu-berlin.de/publikationen) verfügbar!

### PUBLIKATIONEN DES INSTITUTS

Michael König

**Regionalstadt Frankfurt – Ein Konzept nach 100 Jahren Stadt-Umland-Diskurs in Berlin, Hannover und Frankfurt am Main**

Die Suburbanisierung führt in Großstadregionen zu erheblichen Stadt-Umland-Problemen, die erforderliche regionale Koordination scheitert aber meist an politischen Widerständen. Diese Arbeit untersucht die Probleme, Konflikte und Lösungen, mit dem Ergebnis, dass Großstadregionen in einer Gebietskörperschaft existieren werden müssen. Drei solcher Vereinigungsprojekte (Berlin 1920, Frankfurt 1971, Hannover 2001) werden vorgestellt und der politische Wille der Landesregierung als entscheidender Faktor identifiziert. Aus den Fallbeispielen wird ein Entwurf für eine vereinte Stadregion Frankfurt

abgeleitet. Denn nur durch innere Befriedung und staatliche Unterstützung kann die Region ihre Energien auf den internationalen Metropolenwettbewerb konzentrieren.

Berlin 2009, 177 S., ISBN 978-3-7983-2114-4, 12,90 Euro

### ISR GRAUE REIHE

Heft 20: Lukas Foljanty, Oliver Hoffmann, Marie-Luise Hornbogen, Jakob Köhler, Dominik Stanonik: **Machbarkeitsstudie – Straßenbahnverbindung zwischen Alexanderplatz und Rathaus Steglitz**.

Die vorliegende Machbarkeitsstudie überprüft den Korridor zwischen Alexanderplatz und Rathaus Steglitz in Berlin auf seine Tauglichkeit für eine Straßenbahnverbindung. Dazu wurden neben der Reorganisation des Straßenraums in einem städtebaulichen Entwurf ein Straßenbahnbetriebsprogramm erstellt, zu dem eine Verkehrsprognose angefertigt wurde, eine Kostenschätzung der Infrastrukturmaßnahmen vorgenommen, Aussagen über die volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Bewertung getroffen und Fragen zu sozio-ökonomischen Auswirkungen von Verkehrsprojekten aufgeworfen.

Berlin 2009, 275 S., ISBN 978-3-7983-2117-5

**Kostenloser Download aller bereits erschienenen Beiträge** unter <http://www.isr.tu-berlin.de/grauereihe>. ISSN 1864-8037

### FACHBEITRÄGE IN ZEITSCHRIFTEN UND PERIODIKA

Sylvia Butenschön: **Deutung und Bedeutung historischer Parks – Wie wird ein Park zum Gartendenkmal?** In: Stadt + Grün 58.2009, Heft 3, S. 18-21.

Gabi Dolff-Bonekämper: **Topografien der Erinnerung und Gedächtniskollektive**. In: Peter Birle, Elke Gryglewski, Estela Schindel (Hrsg.): **Urbane Erinnerungskulturen im Dialog**. Berlin und Buenos Aires. 1. Aufl. Berlin: Metropol Verlag, S. 26-36.



# MASTER STADT- UND REGIONALPLANUNG

Zum Wintersemester 2009/2010 startet der neue Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung am ISR. Studieninteressierte können sich bis zum 15. Juli 2009 auf einen Studienplatz bewerben.

Das grundsätzlich deutschsprachige Studium am ISR ist prozessorientiert und interdisziplinär ausgerichtet. Es orientiert sich an aktuellen Tendenzen und Prozessen in Stadt und Region. Private und öffentliche Akteure werden dabei zu Partnern und bestimmen zunehmend den Planeralltag. Quartiere, Städte, Metropolregionen und internationale Beziehungen beschreiben nur einige der räumlich relevanten Maßstabsebenen in der Planerausbildung. Sektorale Schwerpunkte werden durch alle relevanten Bedürfnisse des Lebens in Stadt und Region erfasst. Kommunikative Fähigkeiten wie beispielsweise das Moderieren oder auch Interpretieren von urbanen Prozessen werden vermittelt.

## VERTIEFUNGEN

Die Studierenden sollen auf allen Ebenen der räumlichen Planung zur selbstverantwortlichen Tätigkeit als Stadt- und RegionalplanerInnen qualifiziert werden. Integrative, ganzheitliche Planungsansätze sind dabei von besonderer Bedeutung. Ziel ist die Spezialisierung und berufsorientierte Vertiefung der AbsolventInnen.

Das Masterstudium am ISR umfasst neben „Planungstheorie“ und „Moderation und Projektmanagement“ fünf Vertiefungen, von denen die Studierenden zwei auswählen. Die ersten vier Schwerpunkte betonen die unterschiedlichen räumlichen Bezugsebenen im Arbeitsfeld von Stadt- und RegionalplanerInnen. Die Studienschwerpunkte erlauben den Studierenden die Beschäftigung mit einem breiten Spektrum von Aspekten der Stadt- und Regionalplanung, wobei die unterschiedlichen physisch-geographischen, politisch-ökonomischen, soziokulturellen und rechtlich-administrativen Rahmenbedingungen sich auf den verschiedenen räumlichen Maßstabsebenen unterschiedlich ausprägen.

Als besonderer Schwerpunkt an der TU Berlin steht die Stadt und Regionalforschung zur Wahl, in dem die Studierenden lernen sollen, Forschungsfragen zu entwickeln, Forschungsprozesse zu strukturieren und zu organisieren oder Forschungsanträge zu stellen.

## ZIELGRUPPE

Der Master-Studiengang Stadt- und Regionalplanung richtet sich an Bachelor-AbsolventInnen der Stadt-, Regional- und Raumplanung, die eine vertiefte, wissenschaftlich fundierte Qualifikation anstreben, sowie an Studierende und Absolventen anderer fachverwandter Fächer, die sich auf dem Gebiet der Stadt- und Regionalplanung qualifizieren möchten.

## ZUKUNFTSCHANCEN

Das breite Ausbildungsspektrum des Studiums der Stadt- und Regionalplanung bereitet die ISR-AbsolventInnen auf Aufgaben im Bereich der Verwaltung, der Forschung und Trägergesellschaften sowie privater Planungsbüros im In- und Ausland vor. Im öffentlichen Dienst werden sie als Angestellte oder Beamte des höheren Dienstes eingestellt. Das zweijährige „Referendariat der Fachrichtung Städtebau“ ist für die Beamtenlaufbahn wichtig, als Zusatzausbildung auch in den anderen Teilarbeitsmärkten von Vorteil. Die Promotion zum Dr.-Ing. ist an der Fakultät VI der TU Berlin möglich und wird in der Regel denjenigen empfohlen, die langfristig im Wissenschaftsbereich tätig sein möchten.

## STUDIENSTRUKTUR

Der Master-Studiengang Stadt- und Regionalplanung sieht eine Regelstudienzeit von vier Semestern vor, in der insgesamt 120 Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS) zu erbringen sind.

## BEWERBUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Mindestvoraussetzung für die Zulassung zum Masterprogramm ist der Nachweis eines Bachelorabschlusses in einem mindestens sechssemestrigen Studiengang der Stadt- und Regionalplanung, Raumplanung oder einem gleichartigen Studiengang. Darüber hinaus können im Einzelfall auch AbsolventInnen anderer Studiengänge mit fachlichem Bezug zur Stadt- und Regionalplanung zugelassen werden. Die BewerberInnen müssen ein fachbezogenes Praktikum von mindestens zehn Wochen bzw. eine berufspraktische Tätigkeit im Bereich der räumlichen Planung nachweisen. Bewerbungsschluss für das Wintersemester 2009/2010 ist am 15. Juli 2009.

Weitere ausführliche Informationen zum Masterstudium am ISR finden Sie unter <http://www.isr.tu-berlin.de/master>

1.	2.	3.	4. Semester
Studienprojekte			Master-Thesis
Planungstheorie		Vertiefung Planungstheorie oder Statistik	
<b>1. Studienschwerpunkt, zu wählen aus</b> I. Städtebau und Wohnungswesen II. Bestandsentwicklung und Erneuerung von Siedlungseinheiten III. Örtliche und regionale Gesamtplanung IV. Raumplanung im internationalen Kontext V. Stadt- und Regionalforschung			
<b>2. Studienschwerpunkt, zu wählen aus</b> I. Städtebau und Wohnungswesen II. Bestandsentwicklung und Erneuerung von Siedlungseinheiten III. Örtliche und regionale Gesamtplanung IV. Raumplanung im internationalen Kontext V. Stadt- und Regionalforschung			
Moderation und Projektmanagement			
Freie Wahl aus den Angeboten der TU Berlin			
30 ECTS	30 ECTS	30 ECTS	30 ECTS

# DIPLOMARBEITEN

Nachfolgend eine Übersicht von Diplomarbeiten, die seit der letzten Ausgabe des *ereignIS.Reich* im Informations- und Projektzentrum (IPZ) eingegangen sind. Das Gesamtverzeichnis sowie eine Online-Datenbank (OPAC) zur Recherche von Diplomarbeiten finden Sie auf [www.isr.tu-berlin.de](http://www.isr.tu-berlin.de).

**Kemnitz, Marion:** Planerischer Umgang mit zentralen Versorgungsbereichen – Die ortsgerechte und rechtssichere Steuerung der Einzelhandelsentwicklung

**Wagner, Andrea:** Ökonomische Vernetzungspotentiale zwischen Berlin, Rostock, Szczecin und Poznan

**Dornblut, Martin:** Integriertes Stadtentwicklungskonzept Grevenmühlen – Fortschreibung 2008

**Runkel, Carolin:** The Role of Urban Land Titling in Slum Improvement – The Case of Cairo. A critical examination of the GTZ land titling programme in Manshiet, Nasser

**Schaipp, Benjamin:** Was passiert nach Vinex? Siedlungsbau-Ansätze in den Niederlanden

**Podstata, Grit:** Potenzialanalyse städtischer Freiflächen für die Nutzung erneuerbarer Energien am Beispiel der Stadt Barth im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern

**Möhring, Thomas:** Leitfaden REPOWERING. Strategien und Handlungsempfehlungen für Windenergiestandorte in Schleswig-Holstein

# PROJEKTBERICHTE

Neu ausleihbar im Informations- und Projektzentrum:

**Flughäfen und Stadtentwicklung – das Beispiel BBI** (Bachelor-Thesis-Projekt, Endbericht)

**Arme Stadt!...? – Soziale Exklusion und prekäres Leben in Berlin** (Bachelor, Endbericht)

**Wenn Bürger stiften gehen...** (Bachelor, Zwischen- und Endbericht)

**stadtplanung in treptow-köpenick** (Bachelor, Endbericht)

**Busersatzverkehr – Eine Straßenbahn für den Südwesten Berlins** (Hauptstudium, selbstbestimmt, Endbericht)

Gesamtbestand unter <http://www.isr.tu-berlin.de>

# IMPRESSUM

Ausgabe 21 | April 2009

**Herausgeber** Institut für Stadt- und Regionalplanung der TU Berlin, Hardenbergstr. 40a, 10623 Berlin

**Redaktion** Informations- und Projektzentrum des ISR

**Abbildungen** Institut für Stadt- und Regionalplanung

**Koordination, technische Umsetzung** Lukas Foljanty

**Druck** TU Druckerei, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

**Kontakt** [ereignisreich@isr.tu-berlin.de](mailto:ereignisreich@isr.tu-berlin.de)

Das *ereignIS.Reich* elektronisch beziehen:  
[www.isr.tu-berlin.de/ereignisreich](http://www.isr.tu-berlin.de/ereignisreich)

# ADRESSEN

**Institut für Stadt- und Regionalplanung**

Fon: (030) 314-28 092, Fax: -28 151

Hardenbergstr. 40a, 10623 Berlin

[isr@isr.tu-berlin.de](mailto:isr@isr.tu-berlin.de), [www.isr.tu-berlin.de](http://www.isr.tu-berlin.de)

## FACHGEBIETE

**Bau- und Planungsrecht**

N.N., Fon: (030) 314-28 114,

Fax: -28 154, [baurecht@gp.tu-berlin.de](mailto:baurecht@gp.tu-berlin.de)

**Bestandsentwicklung u. Erneuerung von Siedlungseinheiten**

Prof. Dipl.-Ing. Elke Pahl-Weber, Fon: (030) 314-28 131,

Fax: -28 156, [pahl-weber@isr.tu-berlin.de](mailto:pahl-weber@isr.tu-berlin.de)

**Denkmalpflege**

Prof. Dr. Gabi Dolf-Bonekämper, Fon: (030) 314-28 078,

Fax: -28 146, [g.dolff@isr.tu-berlin.de](mailto:g.dolff@isr.tu-berlin.de)

**Orts-, Regional- und Landesplanung**

Prof. Dr.-Ing. Stephan Mitschang, Fon: (030) 314-28 064,

Fax: -28 146, [s.mitschang@isr.tu-berlin.de](mailto:s.mitschang@isr.tu-berlin.de)

**Planungstheorie**

Prof. Dr. Enrico Gualini, Fon: (030) 314-28 125,

Fax: -28 153, [e.gualini@isr.tu-berlin.de](mailto:e.gualini@isr.tu-berlin.de)

**Stadt- und Regionalökonomie**

Prof. Dr. Dietrich Henckel, Fon: (030) 314-28 090,

Fax: -28 150, [d.henckel@isr.tu-berlin.de](mailto:d.henckel@isr.tu-berlin.de)

**Städtebau und Siedlungswesen**

Prof. Urs Kohlbrenner, Fon: (030) 314-28 101,

Fax: -28153, [u.kohlbrenner@isr.tu-berlin.de](mailto:u.kohlbrenner@isr.tu-berlin.de)

## FACHGEBIETE ANDERER INSTITUTE

**Landschaftsplanung, -pflege und Naturschutz**

Prof. Dr. Stefan Heiland, Fon: (030) 314-79 094,

[stefan.heiland@tu-berlin.de](mailto:stefan.heiland@tu-berlin.de)

**Ökosystemkunde**

Prof. Dr. Ingo Kowarik, Fon: (030) 314-71 325,

[kowarik@tu-berlin.de](mailto:kowarik@tu-berlin.de)

**Methodenlehre**

Jun.-Prof. Dr. Nina Baur, Fon: (030) 314-794 67,

[Nina.Baur@tu-berlin.de](mailto:Nina.Baur@tu-berlin.de)

**Stadt- und Regionalsoziologie**

Prof. Dr. Uwe-Jens Walther, Fon: (030) 314-79 468,

[uwe-jens.walther@tu-berlin.de](mailto:uwe-jens.walther@tu-berlin.de)

## WEITERE EINRICHTUNGEN AM ISR

**West Asia North Africa Cooperation Unit (WANACU)**

Fon: (030) 314-29 904, Fax: -78 520, [wanaacu@tu-berlin.de](mailto:wanaacu@tu-berlin.de)

**KartografieVerbund / Kartensammlung**

Dipl.-Geogr. Gabriele Fliessbach, Fon: (030) 314-28 081,

Fax: -28 157, [gabriele.fliessbach@tu-berlin.de](mailto:gabriele.fliessbach@tu-berlin.de)

**Informations- und Projektzentrum (IPZ) / Publikationsstelle**

Dipl.-Ing. Jan Abt, Fon: (030) 314-28 102,

Susanne Müller (Publikationen): Fon: -28 099,

Lukas Foljanty (Netzwerkadministration, WWW): Fon: -28 100

Fax: -28 156, [projektzentrum@isr.tu-berlin.de](mailto:projektzentrum@isr.tu-berlin.de)

Öffnungszeiten SoSe 2009:

Di. 14-16, Mi. 10-12 & 14-16, Do. 14-16

**Studentische Studienfachberatung**

Claudia Neumann, Konstanze Schwedka,

Fon: (030) 314-28 123, Fax: -28 151,

[studienberatung@isr.tu-berlin.de](mailto:studienberatung@isr.tu-berlin.de)

[www.isr.tu-berlin.de/studienberatung](http://www.isr.tu-berlin.de/studienberatung)

**Der Projektrat** Fon: (030) 314-28 057, Fax: -28 151,

[projektrat@projektrat.de](mailto:projektrat@projektrat.de), [www.projektrat.de](http://www.projektrat.de)

**Café PlanWirtschaft** Fon: (030) 314-28 056, Fax: -28 151,

[plawi@plawi.org](mailto:plawi@plawi.org), [www.plawi.org](http://www.plawi.org)